



Abb. 86: Wappen und erster Textabschnitt zu Hugo dem Langen (Hugo Longus) aus dem sogenannten Totenbuch.⁸⁹ Der springende Löwe im Wappenschild findet sich auch auf der Grabplatte des Hugo Junior (C 13) wie auch auf der Grabplatte des Hugo Longus.⁹⁰

*Dit yst der Hüge der Langen begebennisse unde selegerete und yr erben
In lobe und ere des almechtigen gottis, der hochgelobeten junkfrowen
Marien, syner werdigen mutter, und aller heyligen hat der erhaftige Huck
der Lange, eyn getruwer vorstender unde vormunde dissos closters, unde
frow Gutte, syn^a eliche wertyn, dessem kloster unde brodern bescheyden
unde gegeben czwey phunt geldis unde haben lasen gebuwet den altar
sente Iacob des groÿsten^b apostoln vor deme kor und yn dy sakerstyen
gegeben messe gewant unde pallia. Dar umme haben sy gestyft unde
gemacht eyn ewig begebennisse yn eyme iglichen jare myt vigilien unde
selemessen, yn dyssem closter czu halden, unde got unsern hern flislichen
vor ore selen unde vor alle, dy uÿß orme geslechte vorscheyden, ewiglichen
czu beten, unde dyt begebennisse yst gestyft unde gemacht nach Christi
gebort tusent czwey hundert, dar nach in dem nun und sebynczigosten jare.*

a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: II lb geld.

b) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: et ornata.

Die Grabplatte C 14 wird nicht im Bild gezeigt. Auf ihr ist nur die Nummer N 113 und die Jahreszahl 1640 lesbar, darüber hinaus nichts.

⁸⁹) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 25r.

⁹⁰) KLIPPSTEIN, Erfurter Wappendarstellungen (wie Anm. 1), S. 368.



Abb. 89: Das Wappen der Familie Hochercz
im Totenbuch des Erfurter Dominikanerklosters⁹⁷

*Dit yst der Hocherczen geslechte begenknisse unde selegrete
In lobe und ere des almechtigen gotes, der hochgelobete juncfrowen
Marien, syner werdigen mutter, und aller heyiligen haben dy erhaftigen
Er Niclaus Hochercze, frowe Ysele, syn elyche wertyn, grose mylde
almosen dessem closter unde broddern czugewant und gegeben, besundern
hundert rynsche gulden.^a Item eyn schone kasel. Item eynen guten kelch.
Item eyn ganz rot ornament von damascan. Dar umme so haben eyn
ewig begenkenisse czu vyr geczyten yn eyme yxlichen jare myt vigilien
und selemessen gestift, ewiclichen czu halden und gote, unsern heren,
flyslichen vor yr sele und vor alle, dy uß yrme geslechte vorscheyden synt,
czu betyn czu ewigen gecziten.*

a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 100 reinische fl. [darunter unbekanntes Zeichen].

⁹⁷) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 6v.



Abb. 91: Das Wappen der Familie Kuhdorf (siehe Grabplatte C 17) und das der Familie Waldheim.⁹⁹ Von der Familie Waldheim läßt sich in der Predigerkirche kein Grabstein nachweisen; siehe aber das Grabplattenrelikt (C 1.1).

Dit yst Ffrancz Kudorffs, Elyzabeth Waltheyms unde Margreten Hotretyn, synen swestern, begenkenisse unde selegrete etcetera
In lobe und ere des almechtigen gottes, der hochgelobeten juncfrowen Marien, syner werdigen mutter, sent Anthony und aller heyligen haben dy erhafftigen Er Ffrancz Kudorff unde frowe Agnese, syn elyche wertyn, mit funczig marken lotiges sylbers, dy sy dyssem kloster unde brudern bescheyden unde gegeben hant, eyn ewige^e messe obbyr dyssem altar alle tage mit vyr ewigen begenckenissen czu vyr geczyten yn eyne yxßlichen jare myt vigilien unde selemessen gestiftt, ewenklichen czu halden und got, vnser herren, flyßlichen vor yr sele unde vor alle, dy uß yrme geslechte vorscheyden synt, czu betyn. Sint des iars als man czalte nach Cristi geburt vyczenhundert und yn dem sechs unde funffczigsten jare uff den frytag nah unsers heren lychams tage.

a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 50 marck silber.

⁹⁹) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 24r.



Abb. 92: Das Wappen der Familie Legat; siehe Grabplatte (C 17)¹⁰⁰

Dyt yst der Legaten geslechte begenknisse unde selegeret

In lobe und ere des almechtigen gottes, der hochgelobeten juncfrowen Marien, siner werdigen motter, und aller heyligen haben dy erhaftigen Erjuncker Gotschalk Legatyn unde frowe Else, sin elyche wertyn, dissem kloster^a gegeben gar eyne grose mylde almosen czu den fenster an dysser kerchen gebbil, und dar umme haben sy begert, dy wile sy noch lebeten byr uff disser erden, eyne geystliche gabe, das yst eyn ewige messe uff unser liben frowen altar yn unser kerchin. Also bescheydelicken, das wir alle sunttage sollyn messe halden von der heyligen drywaldikeyt. An deme montage unde mittewochen vor alle or eldern sele. An deme dynstage von sente Geholffyn. An dem dornstage von deme heyligen geiste. An deme frytage von dem heyligen cruce. An deme sonnabene von der heyligen juncfrowen Marien. Unde wan so worden vorscheyden, also den nu synt, von dyssem ertryche, so soln so werden begangen alle wichfasten myt vigilien unde selemesse glich unsern broder ewicklichen

¹⁰⁰ Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 22r. Das Epitaph von Gottschalk Legat und seiner Frau Else (de Apoldie) ist in der Abb. 70 zu sehen. Eine Großaufnahme findet sich in KLIPPSTEIN, Erfurter Wappendarstellungen (wie Anm. 1), S. 367.

an alle bydernisse unde vorgessenheyt yn desseme geywerdigen kloster unde got, unsen herren, flyßlichen vor yr sele, vor alle, dy uß yrme geslechte vorscheyden synt, czu betyn. Unde det selbige begencknisse yst gestyfft und gemacht in dem jare, also man czalte noch Cristi gebort tusent iar vyrhundert darnach yn deme czwolfften jare an deme freytage nach sente Gertrud tage, der heyligen junkfrowen.

- a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: zum fenstern in der kirch.*
b) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 1412.

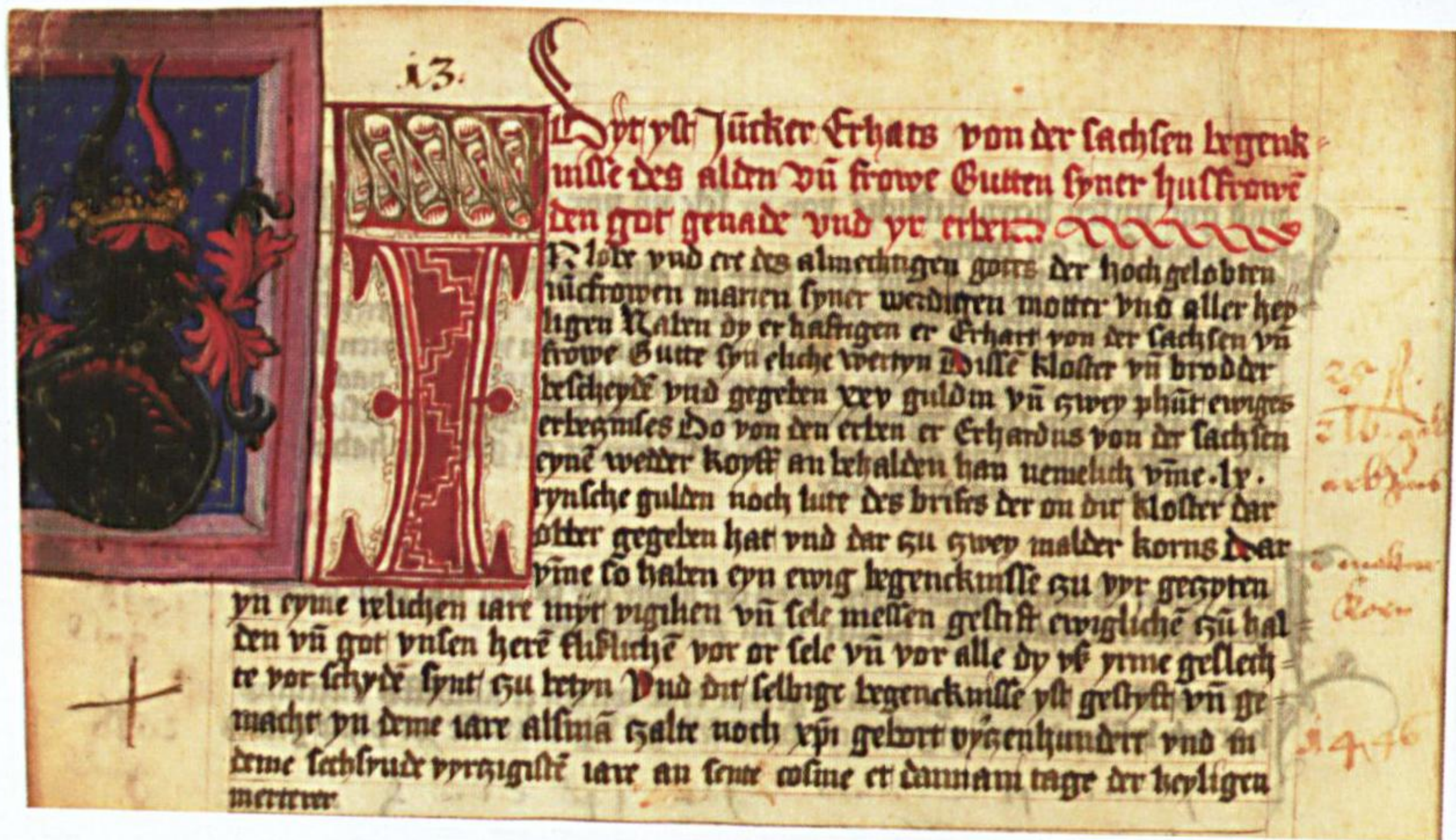


Abb. 94: Ausschnitt aus dem Totenbuch mit dem Wappen derer von der Sachsen und dem ersten Abschnitt des dazugehörigen Textes¹⁰¹

Dyt ist junker Erhats von der Sachsen begencknisse des alden unde frowe Gutten, syner husfrowen, den got genade, und yr erben
In lobe und ere des almechtigen gotes, der hochgelobten juncfrowen Marien, syner werdigen motter, und aller heyligen haben dy erhaftigen Er Erhart von der Sachsen unde frowe Gutte, syn eliche wertyn, dissem kloster unde brodder^a bescheyden und gegeben XXV guldin unde czwey

101) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 20v.

phunt ewiges^b erbeczinses, do von den erben Er Erhardus von der Sachsen eynen wedder koyff an behalden han, nemelich umme LX rynsche gulden noch lute des brifes, der on dit kloster dar obber gegeben hat, und dar czu czwey malder korns. Dar^c umme so haben eyn ewig begencknisse czu vyr geczyten yn eyme ixlichen jare myt vigilien unde sele messen gestift, ewiglichen czu halden unde got, unsen heren, flißlichen vor or sele unde vor alle, dy uß yrme geslechte vorschiden synt, czu betyn. Und dit selbige begencknisse yst gestyft unde gemacht yn deme jare, als man czalte noch Cristi gebort vyrczenhundert und in^d deme sechs unde vyrczigisten jare an sente Cosme et Damiani tage, der heyligen merterer.

a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 20 fl.

b) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 2 lb gib erbzins.

c) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 2 malter korn.

d) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 1446.

Das Epitaph des Rudolph Vitzthum und der Frau Jutta Schwanring ist bereits im ersten Teil vorgestellt worden,¹¹² die darauf befindlichen Wappen sind auch im Totenbuch überliefert.

Das Vitzthumsche Wappen hat den Löwen (oder Panther?) als Wappentier, ein beim Erfurter „Patriziat“ beliebtes Wappenbild. Im Totenbuch zeigt die Raubkatze einen behelmten Kopf; besonders schön ist der Frauenkopf in der Helmzier.



Abb. 102: Das Wappen der Familie Vitzthum
 und erster Abschnitt der Eintragung aus dem Totenbuch¹¹³

112) KLIPPSTEIN, Erfurter Wappendarstellungen (wie Anm. 1), S. 376, Abb. 102.

113) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 27r.

Hyr hebet sich an testament und selegerete der erbviczetumen geslechte, all mans fint yn etlichen kroniken unde usse den lichsteynen unde wapen yn den kerchen

In lobe und ere des almechtigen gottes, der hochgelobeten juncfrowen Marien, syner werdigen mutter, und aller heyligen hat der erhaftige Er Rudolff, der eyn vicztum was unsers gnedigen herren von Mencz unde was gar eyn grosser frunt deses klostere unde broddern, noch deme her das bewisete beyde an deme lebene und ouch an deme tode. Besundern an syme leczten ende hat her gegeben dessen ynnigen brodder hundert phunt phenge. Dor umme so hat her eyn begenkenisse czu vyr gecziten yn eyne ixlichen jare gestift, ewigklichen czu halden unde gotte, unsen herren, flisseklichen vor syne sele czu betyn unde vor alle, dy us syme geslechte vorscheyden synt, czu ewigen gecziten.



Abb. 103: Das Wappen der Familie Schwanring und erster Abschnitt aus dem Totenbuch¹¹⁴

Hyr heben sich an alle, dy ir testament unde selegeret bestalt haben myt dessen ynnigen brodder der reformacion der prediger von den geslechten der gefrunten. Czu deme ersten yst dyt der Swanringen geslecht, den got genade.

In lobe und ere des almechtigen gotes, der hochgelobeten juncfrowen Marien, syner werdigen motter, und aller heyligen haben dy erhaftigen

¹¹⁴) Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52), Bl. 19r.

Er Albrecht Swanring der alde unde frowe Margareta, syn eliche wertyn, dessem closter unde broddern bescheyden^a unde gegeben XXX phunt, dorvon sunderlichen der^b altar sente Peters von Melan wart geziret und gebuwet. Darumme so haben eyne ewige messe obber dem selbigen altar alle tage gestyft, ewiglichen czu halten unde got, unsen heren, flislichen vor yr sele und vor alle, dy usß yrme geslechte vorscheyden synt, czu betyn. Sint des iares als man czalte nach Cristi gebort dusent dryhundert und in deme vyr unde czwencigsten iare^c an dem achtage sancti Laurenty.

a) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 30 lb.

b) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: der altar Petri gebuwet.

c) in dieser Zeile auf den rechten Rand gesetzt: 1324.

Wappen von Stifterfamilien des Erfurter Dominikanerklosters
(Predigerkirche) aus dem sogenannten Totenbuch¹¹⁵



Abb. 105: Hoherczc



Abb. 106: Legat



Abb. 107: Lange (Longus)



Abb. 108: Vitzthum

¹¹⁵ Totenbuch (Stifterbuch) des Erfurter Dominikanerklosters (wie Anm. 52). Die Bilder sind Ausschnitte aus den Abbildungen auf den Seiten 347, 350, 344, 359, 349, 360, 349, 352.



Abb. 109: Waldheim



Abb. 110: Schwanring



Abb. 111: Kuhdorf



Abb. 112: von der Sachsen